

Nr. 340607

PATENTSCHRIFT

Nr. 340607



Klassierung:

37 d, 24/02

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

Gesuch eingereicht:

24. Januar 1957, 18¼ Uhr

EIDGENÖSSISCHES AMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

Patent eingetragen:

31. August 1959

Patentschrift veröffentlicht: 15. Oktober 1959

HAUPTPATENT

Aluco-Bauelemente-Patentgesellschaft, Luzern

Fensterflügel mit Doppelverglasung

Der Erfinder hat auf Nennung verzichtet

Nach der vorliegenden Erfindung ist ein Fensterflügel mit Doppelverglasung, bei welchem die beiden Glasscheiben an einem Rahmenprofil und an den Flanken eines sie distanzierenden rechteckigen Hohlprofils mit Hilfe von Bindemasse anhaften, dadurch gekennzeichnet, daß das genannte rechteckige Hohlprofil mit dem Rahmenprofil verbunden ist.

Das rechteckige Hohlprofil, das z. B. an der gegen die Fensterflügelmitte hin gerichteten Fläche Löcher enthält und dann sehr gut mit einer der Zwischenluftschicht feuchtigkeitsentziehenden Substanz gefüllt werden kann, kann einstückig mit dem Rahmenprofil sein oder mit Hilfe von Fußrippen in Nuten des Rahmenprofils eingesetzt werden.

Als Rahmenprofile werden sowohl die äußeren Rahmenschinkel als auch allfällige Zwischensprossen bezeichnet, wobei dann solche Zwischensprossen sinngemäß nach beiden Seiten abstehende rechteckige Hohlprofile tragen.

Ausführungsbeispiele des Erfindungsgegenstandes sind in der Zeichnung dargestellt. Es zeigen:

Fig. 1 einen vertikalen, zur Fensterebene querstehenden Schnitt durch einen Fensterflügel mit Doppelverglasung und Zwischensprosse,

Fig. 2 eine Variante zum Oberteil von Fig. 1.

In Fig. 1 sind mit 11 und 13 die eigentlichen Rahmenprofile eines Fensterflügels mit Doppelverglasung bezeichnet. Sie und die rechteckigen Hohlprofile 21 bestehen aus einem Stück, wobei die letzteren an den Flanken vorstehende Rippen 27 aufweisen und auf den gegen die Fensterflügelmitte hin gerichteten Flächen Längsrillen 28 zum Vermindern der Spiegelwirkung sowie Löcher 29 zum Ermöglichen einer Luftzirkulation zu der in den Hohlprofilen eingefüllten feuchtigkeitsanziehenden Substanz enthalten.

Eine andere Ausführung zeigt als Rahmenprofil eine Zwischensprosse 32, die nach beiden Seiten rechteckige Hohlprofile 21 aufweist.

Bindesubstanz 40 verbindet die Glasscheiben 41, 42 mit den Flanken der Hohlprofile und mit den Rahmenprofilen 11, 13, 32.

Ein Fensterflügel aus solchen Rahmenprofilteilen und Glasscheiben kann an der Einbaustelle zusammengefügt werden.

Gemäß Fig. 2 können die Rahmenprofile 10 auch Nuten zum Einschieben von Fußrippen 20' von rechteckigen Hohlprofilen 20 enthalten, so daß die rechteckigen Hohlprofile nicht einstückig mit den Rahmenprofilen sind.

In an sich bekannter Weise sind noch Deckleisten 50 auf Halteschrauben 51 aufgeschoben und an den Rahmenprofilen angesetzt.

PATENTANSPRUCH

Fensterflügel mit Doppelverglasung, bei welchem die beiden Glasscheiben an einem Rahmenprofil und an Flanken eines sie distanzierenden rechteckigen Hohlprofils mit Hilfe von Bindemasse anhaften, dadurch gekennzeichnet, daß das genannte rechteckige Hohlprofil mit dem Rahmenprofil verbunden ist.

UNTERANSPRÜCHE

1. Fensterflügel nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß das rechteckige Hohlprofil mit dem Rahmenprofil einstückig ist.

2. Fensterflügel nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß das Rahmenprofil eine Nut, in die eine Fußrippe des rechteckigen Hohlprofils eingeschoben ist, enthält.

3. Fensterflügel nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß das Rahmenprofil als Zwischen-

340607

2

sprosse ausgebildet ist, an welcher nach beiden Seiten je ein rechteckiges Hohlprofil festsetzend angeordnet ist.

4. Fensterflügel nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß die Flanken des rechteckigen Hohlprofils vorstehende Rippen (27) aufweisen.

5. Fensterflügel nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß die gegen die Fensterflügelmitte hin gerichtete Fläche des rechteckigen Hohlprofils mit Längsrillen (28) versehen ist.

10

Aluco-Bauelemente-Patentgesellschaft

Vertreter: Ernst F. Zbinden, Luzern

340607

1 Blatt

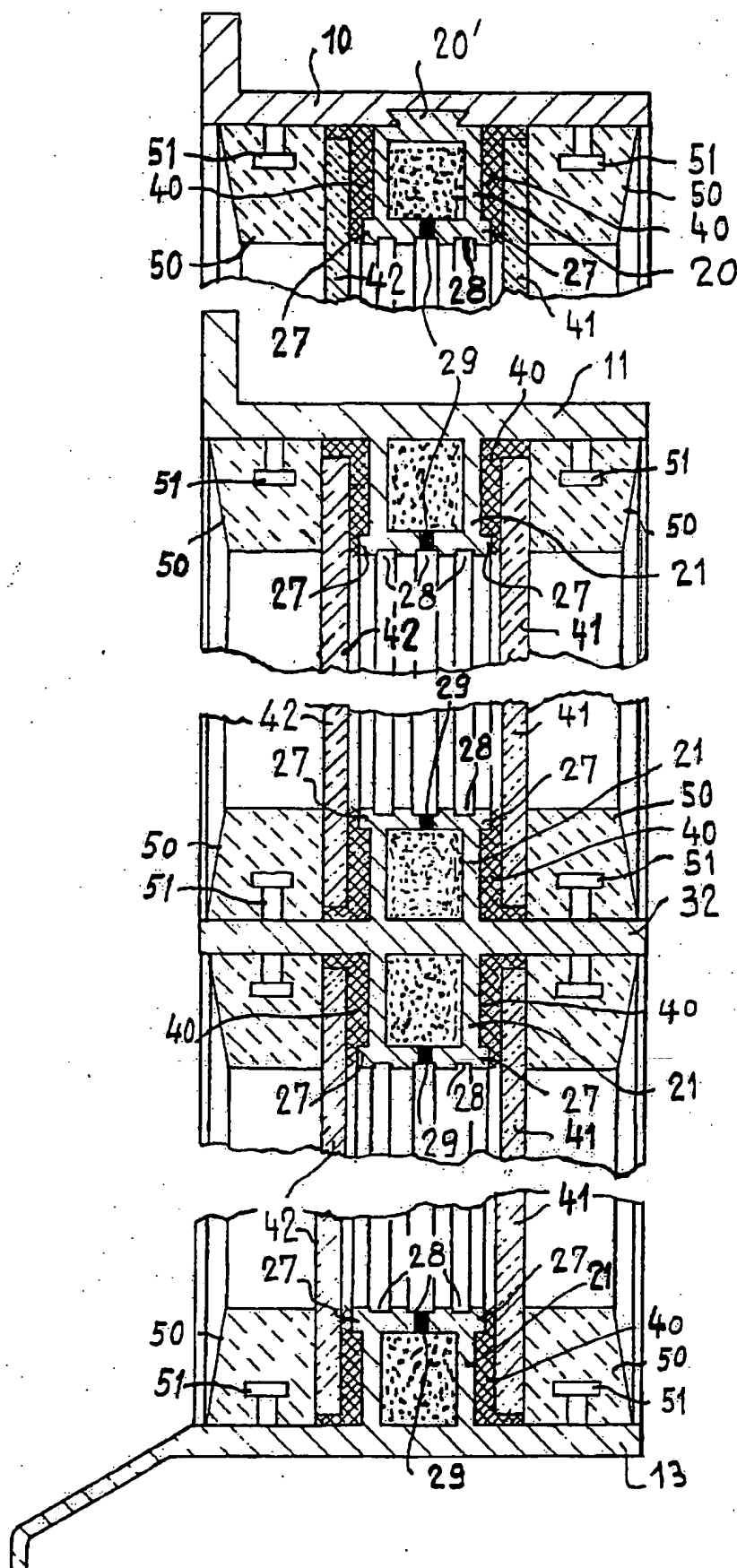


Fig. 2

Fig. 1